



Liebe Gebetsfreunde in Europa!

Perspektiven aus Bulgarien

Nach dem Canopy Letter im November 2025, mit Perspektiven aus Litauen auf das eigene Land und Europa, beginnen wir das neue Jahr mit einem Blickwinkel aus Bulgarien. Bei unserem Gebetstreffen in Warschau im Oktober habe ich Daniela, Andon & Denka und Daniel & Angelina ein paar Fragen zu ihrem Land gestellt. Aber zuerst eine kurze Einführung zu Bulgarien.

Einführung zu Bulgarien

Bulgarien ist ein großes Land in Südosteuropa, das im Norden an die Donau und im Osten an das Schwarze Meer grenzt. Die Hauptstadt ist Sofia, weitere wichtige Städte sind Burgas, Plovdiv und Varna. Die Bevölkerungszahl beträgt etwa 6,5 Millionen. Seit Mitte der 80er Jahre ist sie jedoch stetig rückläufig mit zunehmender Alterung. Etwa 85 % der Bevölkerung sind ethnische Bulgaren, 9 % Türken und 5 % Roma. Abtreibungen sind zwar seltener als früher, aber immer noch weit verbreitet, und Ehescheidungen sind häufig. Viele junge Menschen verlassen Bulgarien (eines der ärmsten EU-Länder), um in anderen Ländern Arbeit zu finden.

Bulgarien litt von 1947 bis 1989 unter kommunistischer Herrschaft. Obwohl das Land seit 1990 eine parlamentarische Demokratie hat, gibt es weiterhin viele Probleme. Korruption, kriminelle Netzwerke und Armut beeinträchtigen das Leben vieler Menschen. Die letzten Regierungen waren instabil. Derzeit gibt es eine Übergangsregierung, wobei für Anfang 2026 Neuwahlen angesetzt sind. Bulgarien ist Mitglied der Europäischen Union und der NATO und ist am 1. Januar 2026 der Eurozone beigetreten. Etwa 63 % der Bulgaren sind orthodoxe Christen, und schätzungsweise 2–10 % sind evangelikal. Unter ihnen gibt es viele gläubige, betende Menschen, wie unsere fünf Freunde.

Welche Länder sind Bulgariens engste Freunde?

Andon sagt: „Ich würde sagen, dass einer der engsten Freunde Bulgariens, den wir sehr schätzen, Israel ist.“ Daniel fügt hinzu: „Erst kürzlich hat unser Präsident diese Freundschaft bekräftigt und erklärt, dass er Gaza nicht als unabhängigen Staat anerkennen werde.“ Die Beziehungen zum nördlichen Nachbarn Rumänien sind natürlich sehr wichtig, ebenso wie die Beziehungen zu Deutschland.

Darüber hinaus bemüht sich Bulgarien um gute Beziehungen zu seinem südöstlichen Nachbarn, der Türkei. Vor kurzem hat die Türkei die Grenze geöffnet, sodass bulgarische Staatsbürger mit ihrem Personalausweis frei einreisen können. Unsere Freunde haben diese Gelegenheit genutzt, um Missionsreisen dorthin zu unternehmen. In den letzten anderthalb Jahren haben sie in der Türkei rund 1000 Neue Testamente verteilt.

Worauf bist du in Bulgarien besonders stolz?

Daniela: „Eine Sache, auf die Bulgarien sehr stolz ist, ist die Herstellung von Rosenöl, das in der Kosmetikindustrie in Frankreich und Italien verwendet wird. Es ist auch eines der ältesten Länder Europas, gegründet im Jahr 681 n. Chr., und hat seitdem den Namen Bulgarien beibehalten. Das kyrillische Alphabet wurde in Bulgarien von Schülern der byzantinischen Mönche Kyrill und Methodius entwickelt.“ Daniel fügt hinzu, dass weltweit etwa 250 Millionen Menschen dieses Alphabet verwenden. Andon: „Wir sind auch stolz darauf, dass das Christentum schon recht früh, etwa im Jahr 800, zu uns kam.“

Denka fügte hinzu, dass sie eine wunderschöne Schwarzmeerküste haben, die viele Menschen genießen. „Bitte kommen Sie uns besuchen!“ Zuletzt noch von Daniel: „Bulgarien ist das dritte europäische Land, das einen Menschen ins All geschickt hat!“



Was ist Eure größte Sorge und Euer größtes Anliegen für die Zukunft?

Andon und Daniel befürchten beide, dass Bulgarien sich am Krieg in der Ukraine beteiligen könnte. Sie hoffen, dass ihre Politiker vorsichtig sind und keine Schritte unternehmen werden, die zu einer Beteiligung am Krieg führt. Denka ist besorgt, dass sich der Islam auf dem Balkan stark ausbreitet, und hofft, dass er aus ihrem Land ferngehalten werden kann. Sie alle beobachten, was in den westlichen Nationen und Kirchen geschieht, die sich von den biblischen Werten entfernen. Sie sind besorgt, dass dies auch Bulgarien aufgezwungen wird. Ihr Wunsch ist es, dass die Kirchen keine Kompromisse mit dem Wort Gottes eingehen, denn dann würden sie ihre Stärke und Kraft verlieren.

Was ist Euer größtes Gebetsanliegen für Bulgarien und die anderen Balkanländer?

Daniela: „Ich würde sagen, eines der größten Gebetsanliegen ist es, dass sich das Reich Gottes auf dem Balkan ausbreitet. In der Vergangenheit gab es viele Hindernisse, mit Feindseligkeiten und Krieg zwischen den Nationen. Denka: „Mein Gebetsanliegen ist, dass der Balkan vereint wird und Hass durch Frieden überwunden wird. Und dass alle unerreichten Dörfer und Städte mit dem Evangelium erreicht werden.“ Andon: „Seit dem Jahr 865, als das Christentum nach Bulgarien kam, bezeichnen wir uns als christliche Nation. Aber das entspricht nicht der Wahrheit. Deshalb bete ich darum, dass wir nicht nur dem Namen nach Christen sind, sondern auch im Herzen. Dass der Herr weiterhin im Mittelpunkt von allem in Bulgarien und auf dem Balkan steht und uns die Kraft und den Glauben gibt, all diese Schwierigkeiten zu überwinden.“ Daniel: „Dass Bulgarien aufwacht, die Kirche wiederbelebt wird und die Menschen als Christen erweckt werden, um zu lernen, die Stimme Gottes zu hören.“

Gibt es etwas, das Ihr den Christen im übrigen Europa sagen möchten?

Denka ermutigt uns, stark und mutig zu sein, unter allen Umständen und in allen Kämpfen standhaft zu bleiben. Andon sagt: „Mögen sie wissen, dass wir für sie beten und dass der Herr seine Verheißenungen erfüllen wird. Haltet an Gottes Wort fest und geht keine Kompromisse im Glauben ein.“ Daniela möchte, dass die Christen in Europa allen weltlichen Bewegungen standhaft widerstehen. Daniel: „Den Flüchtlingen aus der Ukraine weiterhin Gastfreundschaft gewähren, sie zu trösten und zu segnen. Außerdem sollten wir nicht aufhören, für Israel und den Frieden Jerusalems zu beten, wie es in der Bibel steht. Wie der Apostel Paulus sagte, sind wir in den Olivenbaum eingepropft und haben daher die Pflicht, für Israel zu beten und es zu unterstützen.“

Gebetsanliegen

1. Betet dafür, dass die Kirche in Bulgarien vereint und heilig ist und Gottes Liebe gegenüber dem Land zum Ausdruck bringt.
2. Betet dafür, dass die Korruption zurückgeht, dass die Übergangsregierung Weisheit erhält, dass die Umstellung auf den Euro reibungslos verläuft und eine stabile Regierung gewählt wird, die nach Gottes Werten und zum Wohl des Volkes regiert.
3. Betet, dass der Krieg Russlands in der Ukraine nicht dazu führt, dass Bulgarien und andere Länder in die Kämpfe hineingezogen werden.
4. Bittet, dass wir als Christen in Europa fest in unserem biblischen und vom Heiligen Geist geleiteten Glauben stehen. Betet, dass das Reich Gottes in Bulgarien und in allen Balkanländern weiterwächst!



Drücken Sie den Button und besuchen Sie unsere Facebook-Seite, um die neuesten Gebetsartikel zu erhalten.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben.
Danke!

Spenden